



Schützen - Info

Frankfurter Schützenkorps Oberforsthaus e.V.

Vereinszeitung für den Oberforsthaus-Schützen
Erscheinungsort Niederrad April 2007 Nummer 2

Jahreshauptversammlung am 25. Februar 2007

Jährlich wiederkehrend, wie Ostern oder Weihnachten, findet die Jahreshauptversammlung des Vereins statt. Bereits im Dezember war fristgerecht eingeladen worden und jedes Mitglied konnte sich den Termin rechtzeitig im Kalender rot anstreichen.

Präsident Peter Dick blickte auf ein erfolgreiches erstes Jahr seiner Regentschaft zurück und lobte sowohl die Zusammenarbeit seines Teams wie auch die Erfolge der aktiven Schützen im Jahr 2006. Immerhin waren Teilnahmen an Hessischen und Deutschen Meisterschaften zu vermelden. Der Präsident, wie auch später der Jugendtrainer Frank Menzer, ließen für die Anwesenden noch einmal die Highlights des Jahres Revue passieren, an denen die Jungschützen des Vereins einen nicht unerheblichen Anteil beanspruchen. Aber auch die 1. und die 2. Luftgewehrmannschaft haben im vergangenen Jahr für viel Freude im Verein gesorgt, standen sie am Ende der Saison doch jeweils an 1. Stelle ihrer Klasse: die 1. Mannschaft in der Oberliga Süd und die 2. Mannschaft in der Kreisklasse. Beide Mannschaften dürfen am 11.3. bzw. am 4.3. um den Aufstieg in die nächst höhere Klasse kämpfen. (s. Berichte auf S. 2+3)



steh. v.l. P.J.Bender, J.Siebert, B.Ballarín, M.Göttelmann, M.Erbe

Nachdem die Oberschatzmeisterin Ilse Michel die Kassensituation erläutert und einen ausgeglichenen Haushalt vorgestellt hatte, erteilte der Kassenprüfer Hans-Dieter Röhre Entlastung, nicht ohne sie ausdrücklich für ihre stets sorgfältige und übersichtliche Arbeit zu loben.

Ein wichtiges Thema war der in naher Zukunft wieder bevorstehende Wäldchestag. Peter Dick wies darauf hin, wie immens wichtig diese Veranstaltung für den Verein ist, gerade auch im Zusammenhang mit der Kassensituation. Daher kommt es wirklich auf die Einsatzbereitschaft eines jeden Mitglieds an. (s. Bericht auf Seite 2)

Auch dieses Jahr wieder durften verdienstvolle und langjährige Mitglieder Auszeichnungen entgegen nehmen: Ehrenpräsident Peter-Jürgen Bender überreichte die Silberne Ehrennadel für 25 Jahre Zugehörigkeit zum Deutschen Schützenbund an Jürgen Siebert. Die Hessische Ehrennadel in Gold wird für langjährige Mitgliedschaft und aktive Hilfe im Verein an Bernd Ballarín, an Mathias Erbe und an Martin Göttelmann verliehen. Ebenfalls erhält diese Auszeichnung Alexander Hennig, der leider nicht persönlich anwesend sein konnte.
MaWa260207

Wir gratulieren unseren diesjährigen Kreismeistern:

Luftgewehr: Anna Magai Damenkl. (379 R), Holger Rexrodt Schützenkl. (387 R) Karsten Albert Juniorenkl. B (367R) Florian Stratmann Jugendkl. (362 R), Waltraud Maier Seniorinnenkl. (324 R), Mannschaft Schützenkl. Frank Menzer, Sven Theissen, Holger Rexrodt (1139 R), Mannschaft Damenkl. Anna Magai, Christiane Hüek, Kathrin Porschel (1035 R), KK Standard Gewehr: Anna Magai Damenkl. (273 R).

2. Plätze belegten: Zimmerstutzenmannschaft Rainer Liedtke, Sven Theissen, Dr. Alexander Degen (730 R), Enrique Pardal Schützenkl. Luftgewehr (383 R), Bernd Ballarín Alterskl. KK Standard (244 R), Frank Papp, Schützenkl. Armbrust (358 R).

Zum Gaumeistertitel gratulieren wir Karsten Albert, Luftgewehr, Juniorenklasse 373 R.

Weitere Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Gewartet und vergeblich gehofft....

Am 4.3.2007 um 11.30 fand für die 2. Luftgewehrmannschaft der lang erwartete Aufstiegskampf zur Gauliga statt. In Bad Homburg hatte Mannschaftsführer Rainer Liedtke, seine Routiniers Enrique Pardal und Sven Theissen sowie das Nachwuchstalant Karsten Albert um sich versammelt. Sechs Mannschaften aus dem Maingau 8 waren am Start, also 24 Schützen und Schützinnen: Die Cronberger Schützengesellschaft, der SV Hofheim, der SV Winden, die SG Jägerblut aus Urberach, der SV Diana Ober Roden und nicht zuletzt das FSK Oberforsthaus. Allen war der Aufstieg zuzutrauen. Pünktlich um 11.30 erfolgte durch Alfredo Donati das Kommando zum Start. Eine unlimitierte Anzahl von Probeschüssen und 40 Wettkampfschüsse sollten in 75 Minuten abgegeben werden.

Unsere Mannschaft war schon einmal in der Gauliga, der Aufstieg war für die Saison 2005 gelungen, konnte jedoch nur in diesem Jahr gehalten werden. 2006 musste man wieder in der Kreisliga antreten und schaffte mit 16:4 Punkten und 14.778 Ringen wiederum den 1. Platz in der Tabelle und damit eine neuerliche Chance. Die Ergebnisse der letzten Rundenkämpfe ließen hoffen, allerdings so richtig glaubte aus der Mannschaft niemand an den Erfolg.

Man war schon dabei die Vorteile eines Nichtaufstiegs herauszuarbeiten: „wir haben dann nicht so viel Stress, wir müssen nicht so weit fahren“ usw.

Nach 45 Minuten hatte Rainer als erster seinen Durchgang abgeschlossen, wenige Minuten später war auch Karsten „am Ende“, im wahrsten Sinne des Wortes. Auf den ersten Blick war er so gar nicht mit seinem Ergebnis zufrieden. Er musste erst wieder aufgemuntert werden, immerhin war es sein erster „großer Wettkampf“. Im Training ist alles einfach, im Wettkampf hat man andere Bedingungen. Außerdem ist es als Mitglied einer Mannschaft sehr viel schwerer, als wenn man einen Einzelkampf bestreitet.

Sven und Enrique benötigten die zur Verfügung stehenden 75 Minuten ebenfalls nicht, aber auch die beiden „Altgedienten“ kamen nicht mit glücklichen Gesichtern vom Stand.

Was man zu diesem Zeitpunkt auf jeden Fall schon sagen konnte, war, dass das FSK gemessen an der Größe der Fangemeinde auf jeden Fall Sieger war. Keine der anderen Mannschaften konnte mit solch einem Aufgebot aufwarten.

Alfredo Donati und Dr. Alexander Degen, unter deren Aufsicht der Wettkampf stand, ließen die Teilnehmer nicht sehr lange auf das Ergebnis warten. Die letztplatzierte Mannschaft wurde als erste aufgerufen. Das waren wir nicht. Auch der fünfte, der vierte und der dritte Platz gingen an uns vorüber. Ein grandioser Erfolg: Die Mannschaft belegte hinter der Cronberger SGes. mit 1472 Ringen den 2. Platz (1. Platz 1496 Ringe) Eine außerordentlich geschlossene Mannschaftsleistung: Enrique 372 Ringe, Karsten 367 Ringe, Rainer 367 Ringe und Sven 366 Ringe. Herzlichen Glückwunsch.

Direkt nach dem Kampf hatten wir noch ein Quäntchen Hoffnung, dass der Aufstieg dennoch glücken könnte, jetzt ist allerdings entschieden, dass die Gegner *nicht für* das Schützenkorps geschossen haben. MaWa

Das Bild zeigt v.li. hi. Reihe Karsten Albert, Rainer Liedtke, Enrique Pardal, Sven Theissen, im Vordergrund Christiane Hück, Ersatzschützin in diesem Kampf.



Wäldchestag – die Veranstaltung des Jahres für den Verein

Für den einen oder anderen ein Reizwort, jedoch für uns als Verein: ein Glücksfall. Andere Vereine haben diesen Vorteil, strategisch günstig am Wäldchestagsgelände zu liegen, nicht. Also müssen wir ihn auch nutzen.

Wir wissen alle, dass die an diesen vier Tagen erwirtschafteten Einnahmen für den Verein immens wertvoll sind. Der laufende Betrieb der „wirtschaftlichen Einheit Verein“ könnte ohne diesen, leider von Jahr zu Jahr geringer werdenden Betrag, nicht ohne Beitragserhöhungen aufrecht erhalten werden. Umso wichtiger ist, dass alle Mitglieder einen Beitrag in Form von Arbeitszeit leisten. Es gibt vielfältige Möglichkeiten für einen Einsatz: zunächst sind im Vorfeld jährlich wiederkehrende Arbeiten, wie Dach aufbauen, Außenstand herrichten, Sitzgarnituren aufstellen, Musikanlage installieren, PC Programme vorbereiten und vieles andere zu erledigen. Aber auch diejenigen, die handwerklich nicht begabt sind (oder es zumindest behaupten), können bereits im Vorfeld beim Aufräumen oder beim Säubern helfen. Wie wir aus Erfahrung wissen, ist der selbst gebackene Kuchen immer sehr gefragt und es bringt dem Verein zusätzliche Einnahmen, wenn wir vom einen oder anderen Mitglied einen Kuchen für den Verkauf gespendet bekommen.

An den vier Tagen selbst gibt es ebenfalls mannigfache Einsatzmöglichkeiten: Standaufsicht, Thekendienst, Kaffeetheke, Ausgabe der Scheiben und deren Auswertung sowie die „Buchführung“ darüber, Ausgabe der Bembel, Weinflaschen und Urkunden.

Es wäre schön, wenn auch Mitglieder, die nicht mehr so häufig am Vereinsgeschehen teilnehmen, mal wieder am Oberforsthaus reinschauen und helfen würden. Es müssen ja nicht 4 Tage sein, auch stundenweise Hilfe kommt an. Die große Belastung der vier Tage auf viele Schultern verteilt, würde dadurch für jeden einzelnen verringert. Also rafft Euch auf, schenkt Eurem Verein ein paar Stunden. Jedoch ist vorherige Absprache sinnvoll. Wie soll das gehen? Ganz einfach, es gibt Telefon, es gibt email, (siehe Rückseite) und natürlich ist an den Trainingszeiten immer ein Ansprechpartner im Vereinshaus. Die bereits jetzt feststehenden Arbeitseinsatztermine sind auf der Rückseite vermerkt. Also, auf ein fröhliches Wiedersehen.

Wer Kuchen für den Verkauf an den Wäldchestagen backen möchte, bitte mit Ilse Michel (Telefon 672068) abstimmen. Je mehr Kuchen wir haben, desto weniger müssen wir kaufen, das kommt der Vereinskasse zugute. Und außerdem ist der Umsatz größer, weil selbstgebackener Kuchen nun mal besser schmeckt. MaWa

Lang ersehnt, heiß begehrt...

heißt die Titelzeile eines alten Schlagers. Genauso kann man vielleicht die Stimmung beschreiben, die sowohl bei der 1. Luftgewehrmannschaft, wie auch bei den anderen FSK-Mitgliedern in den letzten Wochen herrschte. Am 11.3. war es endlich soweit. Sonntags, zu einer Zeit, die weder den Aktiven noch den Passiven so richtig recht war, nämlich um 10.00 morgens war der Aufstiegskampf zur Hessenliga terminiert. Um so richtig für einen Wettkampf wach zu sein, muss man sich den Wecker ganz schön früh stellen; wie ich hörte, sind einige der Mannschaftsmitglieder bereits vor sechs Uhr aufgestanden. Nicht mal die Sonne war um diese Zeit schon wach.

Aber die Frankfurter Schützen waren da noch gut dran, denn aus ganz Hessen waren die Aufstiegsandidaten angereist: Die SGi Homberg/Ohm, der SV 1929 Traisbach, die SGi1920 Mengshausen, das FSK Oberforsthaus Frankfurt kämpften als Sieger der jeweiligen Oberliga um den Aufstieg, drei Mannschaften, der SV Stärklos, der SV Herbelhausen und der SV Lanzenhain hatten sich um den Aufstieg beworben, wollten ebenfalls ihre Chance wahren und der SVF Eberstadt kämpfte um den Verbleib in der Hessen-Liga. Nur zwei Mannschaften würden es schaffen. Klarer Favorit die SGi Homberg/Ohm, bestückt mit mehreren Kaderschützen, aber schließlich haben wir in unserer Mannschaft mit Carmen auch eine Olympiateilnehmerin und Europameisterin. Zahlreiche FSK'ler verhielten sich solidarisch mit ihrer 1. Mannschaft und waren ebenfalls früh aus den Federn gekrochen. Schließlich kommt es nicht alle Tage vor, dass um den Aufstieg in die Hessenliga gekämpft wird, warum sollten die Aktiven das alleine austragen.



Pünktlich um 10.00 der Start. Die Schützen haben 75 Minuten Zeit für eine unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen und 40 Wettkampfschüsse. Carmen Giese, Anna Magai, Michael Malkowski, Frank Menzer und Holger Rexrodt haben zwar Routine, aber sie wussten auch, dass mit einem bisschen Glück die Hessenliga erreichbar wäre. Immerhin, die einzige Frankfurter Luftgewehrmannschaft, die derzeit diese Chance hätte.

Beim Beobachten der 40 Schützen und Schützinnen in der Halle merkte man schnell, dass auch die anderen „nur mit Wasser kochen“. Aber, das was wir Schlachtenbummler beobachteten, konnten wir natürlich unseren Schützen nicht vermitteln. Sie waren allein.

Das besondere Erlebnis solch eines Aufstiegskampfes geht ganz schön an die Nerven. Wir haben das ja bereits in den vergangenen Jahren beobachten können. Es sind andere Gesetze, als einzeln bei einer Meisterschaft an den Start zu gehen. Immer wieder konnten wir Zuschauer ungläubiges Kopfschütteln beobachten, aber da man auf die relativ große Entfernung nur ein ungefähres Trefferbild sieht, konnten wir nur Vermutungen über die Bedeutung anstellen.

Nach knapp 40 Minuten hatte Frank Menzer sein Schussprogramm absolviert. Zufrieden sah er nicht aus. Auch Michael Malkowski, der kurze Zeit darauf seinen letzten Schuss abgab, wirkte eher unzufrieden. Anna Magai und Carmen Giese beendeten ihre letzte Serie ungefähr zeitgleich. Nur Holger Rexrodt kämpfte um jeden Schuss und reizte seine 75 Minuten fast bis zur letzten Sekunde aus.

Ja, jetzt, nachdem alle ihren Wettkampf beendet hatten, war die Mannschaft fast geschlossen der Meinung, dass es wohl nicht reicht.

Relativ schnell waren die Ergebnisse bekannt: Wie schon im Vorfeld vermutet, hatte mit 1942 Ringen die SGi Homberg/Ohm den Aufstieg geschafft, der SVF Eberstadt hat den Abstieg abgewendet und verbleibt in der Hessenliga. Die anderen Oberligamannschaften lagen mit Ergebnissen von 1914 Ringen für Traisbach und 1914 Ringen für Mengshausen sowie 1911 Ringen für unsere Mannschaft auf fast gleichem Niveau. Darunter mit 1907, 1902 und 1889 Ringen lagen die drei Mannschaften, die nicht nominiert gewesen waren, sondern sich um den Aufstieg beworben hatten.

Wir gratulieren unseren 3 Schützen und 2 Schützinnen, sie haben eine gute Vorstellung abgeliefert, obwohl das Ziel nicht erreicht worden ist und der eine oder andere heute nicht mit seinem persönlichen Bestergebnis aufgewartet hat. Im Einzelnen schossen: Anna Magai 386, Michael Malkowski 385, Carmen Giese 381, Frank Menzer 380 und Holger Rexrodt 379 Ringe.

Jugendbestenschießen im Vereinshaus vom SSC Ginnheim am 3.2.2007

Für den 3.2.2007 hatte Uwe Axtmann, Kreisjugendleiter des Schützenkreises 81 Frankfurt, alle Jugendlichen wieder zu einem "Kräftemessen" eingeladen. Leider war die Beteiligung, sowohl für den Jugendleiter wie auch für den veranstaltenden Verein den SSC Ginnheim, ein bisschen frustrierend.

Dieter Johannterwage, der rührige Vorsitzende des SSC Ginnheim, hatte keine Kosten und Mühen gescheut, Kuchen stand bereit, Würstchen warteten auf hungrige Mäuler. Aber nur 5 Vereine mit ihren Jugendlichen folgten dem Ruf. Vor dem geselligen Beisammensein musste erst die Pflicht absolviert werden. Unsere Jungs schlugen sich wacker. **Michael Malkowski** schoss 386 Ringe und zeigte mit diesem Ergebnis seinem Kontrahenten vom NSG Oberst Schiel (356 R.) wer der Chef im Ring ist. Auch **Karsten Albert**, der es in seinem Jahrgang gleich mit drei Gegnern zu tun hatte, war mit 373 Ringen souverän. **Florian Stratmann** war an diesem Tag mit sich gar nicht zufrieden, denn die ungewohnten Schießstandverhältnisse in Ginnheim forderten ihren Tribut: 329 Ringe entsprechen nicht seinem gewohnten Niveau. MaWa04.02.2007

Termine

| | | |
|-----------------------|-----------------------|----------------------------------|
| Arbeitsdienst | 05.05.07 und 19.05.07 | jeweils 10.00 |
| Arbeitsdienst | 23.05.2007 | 17.00 |
| Arbeitsdienst | 25.05.2007 | 12.00 |
| Wäldchesschießen | 26.05.-29.05.2007 | jeweils 10.00 – 24.00 siehe S. 2 |
| Arbeitsdienst - Abbau | 30.05.2007 | 9.00 |
| Sommer/Helferfest | 25.08.2007 | Uhrzeit folgt noch |
| Königsschießen | 17.11.2007 | 18.00 Achtung früher Beginn |
| Weihnachtsfeier | 15.12.2007 | 19.00 |

Hinweis

Beiträge bitte bis zum 31.3. eines Jahres entrichten. Um Mahnungen und Mahngebühren zu vermeiden, bitte eine Einzugsermächtigung erteilen. Anträge auf Beitragsermäßigung können nach dem 31.3. eines Jahres nicht mehr berücksichtigt werden.

Kommunikationsadressen

rexrodt@fsk-oberforsthaus.de

sopp.maier@t-online.de

Homepage: www.fsk-oberforsthaus.de

Tel./Fax Schützenhaus 069 675472 (nur während der Trainingszeiten)

Telefon Pressewartin 069 588289 od. Handy 01608436803

Fax: Pressewartin 069 957 337 26

Telefon Jugendtrainer 069 776908 od. Handy 0173 9909818

Außer den Informationen über Ergebnisse, die ins Internet eingestellt werden oder für Presseberichte möglichst zeitnah weitergegeben werden sollen, sind auch andere interessante Vorschläge und Bilder willkommen.

Beiträge sollten im Zusammenhang mit dem Verein oder dem Schießsport in Verbindung stehen, Bilder können digitalisiert über die email-Anschrift entgegen genommen werden oder auch in Papierform. Wer das KB per email beziehen möchte, bitte Pressewartin informieren.



Eine Bitte an alle Wettkampfschützen: Informiert Eure Mannschaftsführer rechtzeitig, wenn Ihr wegen Urlaub oder anderer Termine Wettkampftermine nicht wahrnehmen könnt und denkt daran, dass Ihr immer 1/2 Stunde vor Wettkampfbeginn da seid !

Wir danken Holger Rexrodt dafür, dass er die Voraussetzungen für unsere Berichterstattung auf der Homepage geschaffen hat, die Internetseite pflegt und jetzt sogar die aktuelle „Schützen-Info“ dort zur Verfügung gestellt hat. Jetzt kann jeder, der Zugang zum Internet hat, ganz zeitnah die Vereinsinformationen erhalten. Wir danken auch den zahlreichen Ehrenmitgliedern, die trotz Befreiung vom Beitrag, diesen dem Verein als Spende zukommen lassen.

Runde und halbrunde Geburtstage feierten: 60 Jahre Peter Dönges am 30.12., Gerhard Kampschulte am 5.1., Hannelore Dietz-Imhoff am 24.2. und Waltraud Maier am 1.3., 65 Jahre Reiner Bomsdorf am 19.1., 80 Jahre Dr. Friedrich Metzinger am 15.3., 18 Jahre und damit volljährig wurde am 14.3. Michael Malkowski .
Recht herzlichen Glückwunsch.

Als neues Mitglied begrüßen wir Alexa Barth.

Bankverbindung

Kto.Nr. 392 138 BLZ 50050201 Frankfurter Sparkasse – Kto.Nr. 66085-604 BLZ 50010060 Postbank

Ein „Frohes Osterfest“ wünschen wir allen Vereinsmitgliedern, deren Angehörigen sowie allen Freunden des Vereins.